Verkündungsblatt der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Hannover, den 10.03.2011 **Nr. 30/2010**

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Klavier an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Auf Grund § 36 Abs. 3 in Verbindung mit § 37 Abs. 1 und § 44 Abs. 1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280), ist die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Klavier am 09.11.2009 vom Senat der Hochschule für Musik und Theater Hannover beschlossen und am 10.11.2009 vom Präsidium genehmigt worden.

Änderung der Fassung vom 17. November 2009 (Verkündungsblatt Nr. 24 / 2009) durch Senatsbeschluss am 27.09.2010; vom Präsidium am 28.09.2010 genehmigt

Herausgeber:
Das Präsidium
der Hochschule für Musik,
Theater und Medien Hannover
Emmichplatz 1
30175 Hannover

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich 3
§ 2 Rahmenordnung 3
§ 3 Zweck der Bachelorprüfung; Studienziele 3
§ 4 Studienstruktur: Modularisierung und Prüfungsaufbau 3
§ 5 Studieninhalte: Gliederung und Lehrformen 4
§ 6 Bildung der Abschlussnote 4
§ 7 Bachelorarbeit 5
§ 8 In-Kraft-Treten 5

Anlage 1: Studienplan 6
Anlage 2: Modulbeschreibungen 7

§ 1 Geltungsbereich

[1]Die Ordnung regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des Bachelorstudiengangs Klavier an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie die Anforderungen und Verfahren der dazugehörigen Prüfungsleistungen.

§ 2 Rahmenordnung

[1]Sofern die Regelungen dieser Ordnung nicht davon abweichen, gelten die Regelungen der Rahmenordnung für künstlerische Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in der jeweils geltenden Fassung.

§ 3 Zweck der Bachelorprüfung; Studienziele

[1]Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. [2]Mit dem Bachelorabschluss wird nachgewiesen, dass die Absolventinnen und Absolventen die grundlegenden musikalischen, stilistischen und technischen Fähigkeiten besitzen, den Beruf der Pianistin bzw. des Pianisten in seinen vielfältigen Ausformungen des Konzertierens und der pädagogischen musikalischen Arbeit professionell auszuüben.

§ 4 Studienstruktur: Modularisierung und Prüfungsaufbau

(1) [1]Die Bachelorprüfung setzt sich im künstlerischen Schwerpunkt aus sechs benoteten und sieben unbenoteten Modulprüfungen, im künstlerisch-pädagogischen Schwerpunkt aus acht benoteten und fünf unbenoteten Modulprüfungen zusammen. Folgende Module müssen belegt werden:

Modul 1: Hauptfach Klavier I	
Modul 2: Hauptfach Klavier II	(benotet)
Modul 3: Kammermusik	(benotet)
Modul 4: Grundlagen der pädagogischen Praxis I	
Modul 5: Grundlagen der pädagogischen Praxis II	(benotet)
Modul 6: Musikwissenschaft	(benotet)
Modul 7: Musiktheorie	(benotet)
Modul 8: Künstlerische Praxis	
Modul 9: Projektarbeit	
Künstlerischer Schwerpunkt	
Modul 10A: Auftrittspraxis	
Modul 11A: Alte/Neue Musik	
Künstlerisch-pädagogischer Schwerpunkt	
Modul 10B: Pädagogische Praxis	(benotet)
Modul 11B: Wissenschaftliche Vertiefung	(benotet)
Modul 12: Musiktheoretische Vertiefung	(benotet)
Modul 13: Künstlerische Praxis II	

[2]Näheres zu den Prüfungen kann den Modulbeschreibungen entnommen werden (Anlage 2).

§ 5 Studieninhalte: Gliederung und Lehrformen

[1]Das Studium umfasst im Wesentlichen den individuellen Einzelunterricht im Hauptfach sowie die traditionellen Nebenfächer wie Musiktheorie, Gehörbildung, Musikwissenschaft und Pädagogik. [2]Ein wichtiger Aspekt der Ausbildung ist die Kammermusik. [3]Ab dem fünften Semester müssen sich die Studierenden entscheiden, ob sie im Rahmen des künstlerischen oder künstlerisch-pädagogischen Schwerpunkts weiterstudieren möchten. [4]In beiden Schwerpunkten stehen zahlreiche künstlerisch-praktische Ergänzungsfächer zur Auswahl. [5]Ziel ist die weitgehende individuelle Förderung jeder und jedes Studierenden. [6]Näheres zu Studienaufbau und Studieninhalten erläutern Studienplan und Modulbeschreibungen (Anlagen 1 und 2).

§ 6 Bildung der Abschlussnote

(1) [1]Die Abschlussnote bildet sich im künstlerischen Schwerpunkt aus den benoteten Modulprüfungen zu folgenden Anteilen:

60%	Modul 2	Hauptfach Klavier II
16%	Modul 3	Kammermusik
4%	Modul 5	Grundlagen der pädagogischen Praxis II
8%	Modul 6	Musikwissenschaft
4%		2 gleichwertige Klausuren
4%		Hausarbeit
8%	Modul 7	Musiktheorie
4%	Teilmodul 7.1	Musiktheorie I+II
2%	Teilmodul 7.2	Gehörbildung I-III
2%	Teilmodul 7.3	Theoriebegleitendes Klavierspiel I
4%	Modul 8	Musiktheoretische Vertiefung (Musiktheorie zählt zweifach, Gehörbildung einfach)

(2) [1]Die Abschlussnote bildet sich im künstlerisch-pädagogischen Schwerpunkt aus den benoteten Modulprüfungen zu folgenden Anteilen:

50%	Modul 2	Hauptfach Klavier II
16%	Modul 3	Kammermusik
4%	Modul 5	Grundlagen der pädagogischen Praxis II
8%	Modul 6	Musikwissenschaft
4%		2 gleichwertige Klausuren
4%		Hausarbeit
8%	Modul 7	Musiktheorie
4%	Teilmodul 7.1	Musiktheorie I+II
2%	Teilmodul 7.2	Gehörbildung I-III
2%	Teilmodul 7.3	Theoriebegleitendes Klavierspiel I
4%	Modul 8	Musiktheoretische Vertiefung (Musiktheorie zählt zweifach, Gehörbildung einfach)
8%	Modul 10B	Pädagogische Praxis
8%	Teilmodul 10B.1	Methodik des Hauptfachunterrichts II (Lehrprobe 6%; mündliche Prüfung 2%)
2%	Modul 11B	Wissenschaftliche Vertiefung

§ 7 Bachelorarbeit

[1]Die Prüfungen der Module 2 (Hauptfach Klavier II) und 3 (Kammermusik) bilden gemeinsam die Abschlussprüfung des Studiums (Bachelorarbeit). [2]Näheres zur Abschlussprüfung ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen (Anlage 2).

§ 8 In-Kraft-Treten

[1]Die Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in Kraft.

Anlagen 1 und 2: Studienplan und Modulbeschreibungen

Anlage 1: Studienplan – Bachelorstudiengang Klavier

Nr.		Modul / Teilmodul		LV	SWS pro Sem.	Leistungspunkte pro Semester 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Σ
1; 2		**Hauptfach Klavier I und II**		E	1,5	17,5	17,5	14,5	15,5	18	17	18	28	**146**
3		**Kammermusik**		G	0,5			2	2	2	2	2	2	**12**
4		**Grundlagen der pädagogischen Praxis I**												
4.1		Grundlagenseminar (Üben-Lernen-Lehren)		V/S/T	2			2						**4**
4.2		Musikphysiologie		V	2	1								
4.3		Sensomotorische Aspekte des Übens und Lernens		S/Ü	2		1							
*alternativ A oder B**	5A	**Grundlagen der pädagogischen Praxis II**												
	5A.1	Methodik des Hauptfachunterrichts I		S/Ü	2			2	2					
	5A.2	Lern- und Entwicklungspsychologie		S	2	2	2							**12**
	5A.3	Musikpädagogik		S	2			2	2					
	5B*	**Grundlagen der pädagogischen Praxis II**		S/Ü	0,5	2	2	4	4					
6		**Musikwissenschaft**		V/T	1/1	1,5	1,5	1,5	1,5					**11**
				S	2			2	3					
7		**Musiktheorie**												**[16]**
7.1		Musiktheorie I+II		S	2	2	2	2	2					8
7.2		Gehörbildung I-III		G	0,5	1	1	1	1					4
7.3		Theoriebegleitendes Klavierspiel I		E	0,5	1	1							2
7.4		Rhythmische Gehörbildung		G	1	1	1							2
*alternativ A oder B**	8A	**Künstlerische Praxis I**												
		Wahlbereich												
	8A.1	Elementare Improvisation	*Zu wählen 6 LP; Belegung jeweils nur pro Studienjahr möglich*	G	1			*(1 LP/Sem.)*						**8**
		Hist. Tasteninstr. / Generalbass		E	1			*(2 LP/Sem.)*						
		Perkussion		G	1			*(1 LP/Sem.)*						
		Sängerische Stimmbildung**		E/G	0,75			*(1 LP/Sem.)*						
	8A.2	Chorsingen		G	2			1	1					
	8B*	**Künstlerische Praxis I**												
	8B.1	Künstlerische Praxis		Selbststudium		3	3							
	8B.2	Chorsingen		G	2			1	1					
9		**Projektarbeit**		Selbststudium								8		**8**
alternativ künstl. (A) oder künstl.-päd. Schwerpunkt(B)	10A	**Auftrittspraxis**												
	10A.1	Sololiteratur / Orchesterkonzert *(an 2 Klavieren)*		Selbststudium						3	3			**11**
	10A.2	Berufsfeld Musikerin/Musiker		S	1						1			
	11A	**Alte/Neue Musik**		G	0,5					1	1	2		
	10B	**Pädagogische Praxis**												
	10B.1	Methodik des Hauptfachunterrichts II		S/Ü	2					2				
	10B.2	Berufsfeld Musiklehrerin/Musiklehrer		S	1						1			
	10B.3	Methodik-Wahlbereich****		S/Ü	2						2	2		
	11B	**Wissenschaftliche Vertiefung**	Pädagogische Psychologie	S	2					2	2			
			Musikpädagogik	S	2									
12		**Musiktheoretische Vertiefung**												
12.1		Musiktheorie III		S	2					2	2			**6**
12.2		Gehörbildung IV+V		G	0,5					1	1			
13		**Künstlerische Praxis II**												
		Chor-/Ensembleleitung**	*Zu wählen 6 LP; Belegung jeweils nur pro Studienjahr möglich*	G	1/1,5*	*(1/2 LP/Sem.)*								
		Hist. Tasteninstr. / Generalbass***		E	1	*(2 LP/Sem.)*								
		Jazz		G	0,5	*(1 LP/Sem.)*				3	3			**6**
		Partiturkunde/Instrumentation		S	2	*(2 LP/Sem.)*								
		Theoriebegleitendes Klavierspiel***		E	0,5	*(1 LP/Sem.)*								
		Unterrichtspraktisches Klavierspiel		G	0,5	*(1 LP/Sem.)*								
		Σ LP				**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**240**

Abkürzungen: E (künstlerischer Einzelunterricht), G (künstlerischer Gruppenunterricht), LV (Lehrveranstaltungsform), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden), T (Tutorium), Ü (Übung), V (Vorlesung)

* B kann nur gewählt werden, wenn die Aufnahmeprüfung mit einer hervorragenden Leistung (besser als 14 Punkte) bestanden wurde.

** Das erste Studienjahr in Chor-/Ensembleleitung umfasst 2 SWS/2 LP; das 2. Studienjahr je 3 SWS/4 LP. Die Einstufung erfolgt durch die Lehrkräfte. Sängerische Stimmbildung kann nur bei ausreichender Eignung belegt werden.

*** Wurde Hist. Tasteninstr. / Generalbass bereits in 8A.1 gewählt, so ist eine weitere Belegung nur auf Empfehlung des betreffenden Fachlehrers und bei freien Kapazitäten möglich. Theoriebegleitendes Klavierspiel ist nur auf Antrag, bei freien Kapazitäten und ausreichender Eignung möglich.

**** Methodikbereiche (nur pro Studienjahr belegbar): A: Methodik des Hauptfachunterrichts; B I/II: Methodik des Unterrichts in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen (bei Hauptfach Klavier: Gruppen- und Ensembleunterricht) I/II; C: Methodik des Unterrichts für besondere Zielgruppen; D: Einführung in die Ästhetik und Spieltechnik von Jazz/Rock/Pop; E I/II: Methodik der Musiktheorie I/II.

Anlage 2: Modulbeschreibungen – Bachelorstudiengang Klavier

Einleitende Erläuterungen:

Prüfungen sind individuelle Leistungsnachweise, die benotet oder unbenotet sein können, aber in jedem Fall bestanden werden müssen. Das endgültige Nichtbestehen hat das endgültige Nichtbestehen der Bachelorprüfung zur Folge. Das Studium kann dann nicht mehr fortgesetzt werden.

Vorleistungen sind Studienleistungen, die dem Nachweis eines ernsthaft geführten Studiums dienen und Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung bzw. ihrer Teilprüfungen sind.

Nr. 1	**Modul**	**Hauptfach Klavier I**
Qualifikationsziele		Erarbeiten und Festigen fortgeschrittener Aspekte der Klaviertechnik; Erarbeiten von Werken der Klavierliteratur, insbesondere in den Bereichen Instrumentaltechnik, Formverständnis, Ausdrucksfähigkeit, Stilistik
Lehrinhalte		Künstlerisches Klavierspiel auf Basis eines persönlichen Lehrer-Schüler-Verhältnisses und des individuellen künstlerischen Entwicklungsprozesses der Studierenden
Lehrformen		6 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Vortrag von 15 Minuten mit 2 Werken eigener Wahl
Arbeitsaufwand		65 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 2	**Modul**	**Hauptfach Klavier II**
Qualifikationsziele		Künstlerisch angemessene Beherrschung eines vielfältigen Repertoires von Werken der Klavierliteratur, insbesondere im Bereich des gewählten Profils, Kompetenz in den wesentlichen stilistischen und aufführungspraktischen Fragen
Lehrinhalte		Künstlerisches Klavierspiel auf Basis eines persönlichen Lehrer-Schüler-Verhältnisses und des individuellen künstlerischen Entwicklungsprozesses der Studierenden
Lehrformen		6 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss von Modul 1
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Konzert (60 Minuten Dauer) – folgende Stilbereiche sind zu berücksichtigen: Barock; Wiener Klassik; Romantik, Impressionismus und Klassische Moderne; Neue Musik (seit 1960); 1 Etüde oder ein entsprechend virtuoses Werk Die Abschlussprüfung des Studiums (Bachelorarbeit) entspricht gemäß § 7 SPO den Prüfungen der Module 2 (Konzert) und 3 (Kammermusik). Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		81 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 3	**Modul**	**Kammermusik**
Qualifikationsziele		Fähigkeit zum gemeinschaftlichen Musizieren sowie zur produktiven künstlerischen und verbalen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Werk und den unterschiedlichen Musizierpartnern.
Lehrinhalte		Erarbeitung von Ensemble- und Kammermusikliteratur unterschiedlicher Epochen und Besetzungen. Ensemblebesetzungen und Repertoireauswahl in Absprache mit den jeweiligen Lehrenden
Lehrformen		3 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Die Kammermusikprüfung wird in der Regel mit vollständigen Werken im Rahmen einer Musizierstunde o. Ä. abgelegt. Dauer: 20-30 Minuten Die Abschlussprüfung des Studiums (Bachelorarbeit) entspricht gemäß § 7 SPO den Prüfungen der Module 2 (Konzert) und 3 (Kammermusik). Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme sowie 4 öffentliche Darbietungen in Kammermusik: 1 x Duo-Besetzung (auch Klavier-Duo) 1 x Liedbegleitung 2 x Besetzung ab Trio aufwärts
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		6 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 4	**Modul**	**Grundlagen der pädagogischen Praxis I**
Qualifikationsziele		Grundlagenkenntnisse der Musikerziehung
Teilmodule		4.1 Grundlagenseminar (Üben-Lernen-Lehren) 4.2 Musikphysiologie 4.3 Sensomotorische Aspekte des Übens und Lernens
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Modulprüfung		Eine unbenotete Teilprüfung in 4.2
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Siehe Teilmodule

Nr. 4.1	**Teilmodul**	**Grundlagenseminar (Üben-Lernen-Lehren)**
Qualifikationsziele		Grundlegende Fachkompetenz von Übestrategien, Fähigkeit zur detaillierten Beobachtung von Bewegungen, Fertigkeiten zur konstruktiven Gestaltung zwischenmenschlicher Prozesse im Instrumentenunterricht
Lehrinhalte		Praktische Erarbeitung und Erfahrung von Übetechniken; Einführung in das Zeitmanagement; Schulung der Wahrnehmung und Beobachtungsgabe; Training zur konstruktiven Gestaltung zwischenmenschlicher Prozesse; Schulung von Angst vermeidenden Unterrichtsstrategien
Lehrformen		2 SWS Vorlesung/Seminar/Tutorium
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		2 LP
Dauer		1 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 4.2	**Teilmodul**	**Musikphysiologie: Die körperlich-geistigen Grundlagen des Musizierens**
Qualifikationsziele		Grundlegende Kenntnisse über die körperlichen und geistigen Voraussetzungen des Musizierens, über Bewegungsapparat, Sensomotorik, effizientes Üben, Gehör und Hörschutz, Vorbeugung von Schmerzen, Vorbeugung und Behandlung von Vorspielangst
Lehrinhalte		Anatomie, Physiologie des Bewegungsapparates und des Gehörs, Hirnphysiologie des Musizierens, Emotionspsychologie
Lehrformen		1 SWS Vorlesung
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Klausur von ca. 45 Min. Dauer Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		1 LP
Dauer		1 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 4.3	**Teilmodul**	**Sensomotorische Aspekte des Übens und Lernens**
Qualifikationsziele		Kenntnis verschiedener Körperübungsverfahren für Musiker
Lehrinhalte		Das Instrumentalspiel erfordert komplexe sensomotorische Vorgänge und kann durch zahlreiche Faktoren gestört werden. Die verschiedenen Verfahren zur Verbesserung des körperbewussten Spiels sind für unterschiedliche Personen unterschiedlich geeignet. Hierfür verschafft dieses Teilmodul einen Überblick über Verfahren wie Alexandertechnik, Eutonie, Autogenes Training oder Feldenkrais.
Lehrformen		2 SWS Seminar/Übung
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		1 LP
Dauer		1 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester

Nr. 5A	**Modul**	**Grundlagen der pädagogischen Praxis II**
Qualifikationsziele		Grundlagenkenntnisse der Musikerziehung
Teilmodule		5A.1 Methodik des Hauptfachunterrichts I 5A.2 Lern- und Entwicklungspsychologie 5A.3 Pädagogik
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Modulprüfung		Eine benotete Prüfung in 5A.1
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 5A.1	**Teilmodul**	**Methodik des Hauptfachunterrichts I**
Qualifikationsziele		Fähigkeit zu professioneller Planung, Durchführung und Analyse von Instrumentaleinzelunterricht der Unter- und Mittelstufe; Kenntnis der wichtigsten Unterrichtswerke und von Anfangsliteratur unterschiedlicher Stilepochen
Lehrinhalte		Grundlagen des Instrumental-Anfangsunterrichts; Erarbeitung der wichtigsten für die Unterrichtspraxis relevanten Themenfelder; Literaturkunde; Unterrichtshospitationen; Lehrversuche
Lehrformen		4 SWS Seminar/Übung
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Lehrprobe von 20-30 Minuten (Anfänger- oder Fortgeschrittenen-Lehrprobe) Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 5A.2	**Teilmodul**	**Lern- und Entwicklungspsychologie**
Qualifikationsziele		Überblickswissen über die studienrelevanten Gegenstände der Pädagogischen Psychologie; Befähigung zur Auseinandersetzung mit Theorien und Erklärungsansätzen (z.B. des Lernens und der Entwicklung) sowie Übertragen und Anwenden von Forschungsergebnissen in die musikpädagogische Praxis; Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrinhalte		Auswahl aus dem wechselnden Lehrangebot: - Theoretische Grundlagen des Lernens (und Übens), kognitive und emotional-motivationale Bedingungen des Lehrens und Lernens - Erklärungsansätze der Prozesse der kognitiven Entwicklung in Bezug zur musikalischen Entwicklung
Lehrformen		4 SWS Seminar
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 5A.3	**Teilmodul**	**Musikpädagogik**
Qualifikationsziele		Die erlernten Kenntnisse gewährleisten eine detailliert fortzuführende Arbeit in der Didaktik und Methodik des instrumentalen und vokalen Haupt- und ggf. Nebenfachs und qualifizieren zu eigenständigen pädagogischen Statements und Konzepten.
Lehrinhalte		Es werden alle für den Instrumental- und Vokalunterricht notwendigen pädagogischen Aspekte mit Praxisbezug reflektiert und diskutiert (z.B. Unterrichtsstrukturen, Motivationshilfen, Lehren – Lernen – Üben, Kulturpädagogik).
Lehrformen		4 SWS Seminar
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 5B	**Modul**	**Grundlagen der pädagogischen Praxis II** Alternativ zu Modul 5A wählbar, wenn besondere Teilnahmevoraussetzungen vorliegen.
Qualifikationsziele		Pädagogische Grundkenntnisse mit Schwerpunkt auf der Praxis
Lehrinhalte		Praktische Unterrichtserfahrung, auch außerhalb der Hochschule. Umfassende Literaturkenntnisse der Unterrichtsliteratur
Lehrformen		Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen		Hervorragende Leistung in der Aufnahmeprüfung (besser als 14 Punkte)
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Anfänger-Lehrprobe à 20-30 Minuten mit einer anschließenden mündlichen Prüfung von ca. 20 Minuten Dauer. Bei der Benotung zählt die Lehrprobe zweifach und die mündliche Prüfung einfach. Vorleistungen: Kolloquium mit Referatscharakter
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 6	**Modul**	**Musikwissenschaft**
Qualifikationsziele		Überblickswissen über die europäisch geprägte Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart (Vorlesung/Tutorium); Einblicke in historische und aktuelle musikbezogene Diskurse anhand semesterweise wechselnder Themen (Seminare); Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und in musikwissenschaftlicher Methodik; Befähigung zur selbständigen Recherche und zur Textanalyse
Lehrinhalte		Inhalte und Methoden aller drei Teilgebiete der Musikwissenschaft (Historische und Systematische Musikwissenschaft sowie Musikethnologie); Kombination aus Grundwissen (Vorlesung) und exemplarischem Detailwissen (Auswahl aus einem wechselnden, thematisch breit gefächerten Lehrangebot)

Fortsetzung Modul 6

Lehrformen	8 SWS Vorlesung und Tutorium im wöchentlichen Wechsel 4 SWS Seminar
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Dirigieren, Gesang, Kirchenmusik, Klavier, Komposition, Künstlerische Ausbildung, Künstlerisch-pädagogische Ausbildung
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfungen (benotet): Klausur von ca. 60 Minuten zur Vorlesung je am Ende des 2. und 4. Modulsemesters sowie eine Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten) in einem der Seminare oder anstelle der Hausarbeit eine mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) zu zwei Themen aus den Lehrveranstaltungen des Moduls, davon ein Thema aus einem der Seminare Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung aller Lehrveranstaltungen; Referat pro Seminar oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft
Arbeitsaufwand	Insgesamt 11 LP 6 LP Vorlesung/Tutorium 3 LP Seminar (mit Hausarbeit bzw. mündlicher Prüfung) 2 LP Seminar
Dauer	4 Semester
Häufigkeit des Angebots	Beginn des Vorlesungszyklus jeweils im Wintersemester

Nr. 7	**Modul**	**Musiktheorie**
Qualifikationsziele		Erwerb fundierter Kenntnisse und Fähigkeiten für das Verstehen, Schreiben und Analysieren von Musik
Teilmodule		7.1 Musiktheorie I+II 7.2 Gehörbildung I-III 7.3 Theoriebegleitendes Klavierspiel I 7.4 Rhythmische Gehörbildung
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Klavier, Künstlerische Ausbildung
Modulprüfung		Drei benotete Prüfungen in 7.1-7.3
Arbeitsaufwand		16 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jeweils im Wintersemester (bei 7.3 jedes Semester möglich)

Nr. 7.1	**Teilmodul**	**Musiktheorie I+II**
Qualifikationsziele		Entwicklung und Vertiefung musikalischer Verständnisfähigkeit: Dazu gehören die Anwendung von Satzmodellen und -techniken ebenso wie fundierte Kenntnisse deskriptiver Methoden einschließlich traditioneller Beschreibungsmodelle. Hierin einbezogen sind grammatische und semantische Aspekte sowie eine hermeneutische Reflexionsfähigkeit. Eine notwendige Voraussetzung hierfür bildet das professionelle Erfassen musikalischer Notationsweisen.
Lehrinhalte		Verschiedene Satztechniken werden unter wechselnden stilistischen Ausrichtungen vermittelt und in regelmäßig zu bearbeitenden Satzaufgaben angewendet. Es erfolgen die kritische Diskussion und – soweit möglich – die praktische Darstellung der erzielten Ergebnisse. Begleitend zur Ausbildung dieser praktischen Fähigkeiten gehört die Einführung und Anwendung analytischer Techniken. Die verschiedenen Zugänge zum Beschreiben von Musik im Wechsel von werk- und methodenorientierter Perspektive werden erörtert.
Lehrformen		8 SWS Seminar (Richtgröße: 8 Teilnehmer) Musiktheorie I: Modulsemester 1+2; II: 3+4
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur von 180 Minuten Dauer In der Klausur werden Aufgaben gestellt, welche die genaue Kenntnis und kompetente Handhabung musiktheoretischer Kategorien in satztechnischer und analytischer Hinsicht erfordern. Dazu gehören die selbständige Anfertigung mindestens einer Satzaufgabe aus den Bereichen Harmonielehre oder Kontrapunkt sowie einer harmonischen Analyse oder einer anderen vergleichbaren Aufgabe. Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		8 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 7.2	**Teilmodul**	**Gehörbildung I-III**
Qualifikationsziele		Vertiefende Entwicklung eines musikalischen Vorstellungsvermögens als Teil eines umfassenden Musikverstehens
Lehrinhalte		Auditives Erfassen und Verstehen musikalischer Klänge, Muster und Verläufe bis hin zu vollständigen Werken; Schulung dieser Fähigkeiten durch wechselnde Methoden (z.B. Notieren, Singen, Beschreiben und Nachspielen)
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Gruppenunterricht Gehörbildung I: Modulsemester 1+2; II: Semester 3; III: Semester 4
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur von 60 Minuten Dauer oder eine mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer nach Maßgabe der Lehrkraft Gegenstand der Prüfung sind Aufgaben, welche die Sicherheit im Bestimmen und Vorstellen, ggf. im Singen und Nachspielen, von Intervallen, Klängen, melodischen und harmonischen Zusammenhängen sowie Rhythmen unter Beweis stellen. Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 7.3	**Teilmodul**	**Theoriebegleitendes Klavierspiel I**
Qualifikationsziele		Fähigkeit zur praktischen Demonstration musiktheoretischer Sachverhalte am Klavier
Lehrinhalte		Praktische Anwendung der im Teilmodul Musiktheorie erworbenen Kenntnisse; Unterweisung im künstlerisch-praktischen Tonsatz am Klavier unter Bezugnahme auf Satzmodelle und stilistische Vorgaben; Ergänzung dieser Übungen durch Generalbass- und Partiturspiel
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Praktische Präsentation; Dauer: 15 Minuten Die Prüfung verlangt die sichere Darbietung vorbereiteter Werke, Werkausschnitte oder anderer Übungen. Geprüft wird ebenfalls die Fähigkeit zur spontanen praktischen Erschließung fachbezogener Aufgaben. Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		2 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 7.4	**Teilmodul**	**Rhythmische Gehörbildung**
Qualifikationsziele		Ziel der Rhythmischen Gehörbildung ist es, Tempoeinschätzung, Rhythmusgefühl und inneres Zählen des Taktmaßes zu verfeinern, das Denken und Zählen in verschiedenen Taktarten zu fördern, das Verständnis rhythmischer Notation zu vertiefen, das Lesen zu beschleunigen und den Umgang mit dem Metronom zu üben. Durch rhythmische Gehörbildung wird der Rhythmus als innerer Zeitkoordinator gestärkt. Aufbauend auf dem Gefühl für Zeit, Puls und Tempo lassen sich ganze Werke, Stücke, Phrasen, Takte und kleinste Zeiteinheiten empfinden.
Lehrinhalte		Wöchentlich finden mehrere Seminare, die den Studierenden zu Anfang des Semesters zur Auswahl stehen, mit Gruppen von maximal zehn Personen statt. Durchgenommen werden sowohl Übungen, die methodisch einen konsequenten Aufbau der rhythmischen Komplexität verfolgen, als auch Rhythmusdiktate zur Festigung des Verständnisses.
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme; Testat
Arbeitsaufwand		2 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 8A	**Modul**	**Künstlerische Praxis I**
Qualifikationsziele		Individuelle Profilbildung, musikalische Bildung
Teilmodule		8A.1 Wahlbereich 8A.2 Chorsingen
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Modulprüfung		Unbenotete Teilprüfungen in 8A.1 und 8A.2
Arbeitsaufwand		8 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 8A.1	Modul	Wahlbereich
Qualifikationsziele		Chor-/Ensembleleitung: 1. Studienjahr: Erwerb elementarer Fähigkeiten zur Ensembleleitung hinsichtlich Dirigieren, Probentechnik, Partiturlesen und ggf. chorischer Stimmbildung. 2. Studienjahr: Vertiefung der dirigentischen Fähigkeiten und des probenmethodischen Repertoires für verschiedene Ensembles anhand leichter Übungsliteratur Elementare Improvisation: Fähigkeit zu systematischer Anleitung einfacher, instrumenten- und genreübergreifender und nicht an den Notentext gebundener Improvisation Historische Tasteninstrumente / Generalbass: Grundkenntnis der historischen Tasteninstrumente, ihrer Funktion, Literatur und Spielweise; gründliche Einführung in den praktischen Generalbass Perkussion: Kenntnis über die grundlegenden Spieltechniken verschiedener Schlaginstrumente. Umsetzung künstlerischer Konzepte durch einfache Handhabung von Schlagzeuginstrumenten im Einzel- und Gruppenunterricht Sängerische Stimmbildung: Einfache singstimmliche Fertigkeiten wie körperliche Aufrichtung, Atembalance/Stütze, sängerische Artikulation und Sprachbehandlung
Lehrinhalte		Chor-/Ensembleleitung: 1. Studienjahr: Grundlagen der Dirigiertechnik, gestische Charakterisierung, Taktschemata, Auftakte, Einsätze, Abschläge, Fermaten usw. anhand leichter Ensembleliteratur; Grundlagen der Probenmethodik. 2. Studienjahr: Erweiterung der dirigentischen Grundlagen: Agogik, Begleiten, instrumentenspezifische Klangformung, Unabhängigkeit der Hände anhand leichter sinfonischer Literatur; Probentechnik anhand ausgewählter Beispiele Elementare Improvisation: Methoden instrumenten- und genreübergreifender Improvisation Historische Tasteninstrumente / Generalbass: Anschlag, allgemeine Spielweise und Literatur am Cembalo und Hammerklavier, Generalbass: praktische Übungen, praktische Erfahrung im Musizieren Perkussion: Anhand verschiedener Schlaginstrumente werden grundlegende Spieltechniken u. a. der afrikanischen, brasilianisch/kubanischen und europäischen Neuen Musik in kleinen Gruppen erlernt und gleichzeitig deren künstlerische Anwendung für den Gruppenunterricht erprobt. Sängerische Stimmbildung: Der sängerische Stimmbildungsunterricht umfasst einen Technik- und einen Repertoireanteil, die nicht voneinander getrennt zu erlernen sind, sondern sich im Studienverlauf nach dem Vorhandensein sängerischer Fähigkeit und Begabung und dem jeweiligen Entwicklungsstand der/des Studierenden richten.

Fortsetzung Modul 8A.1

Lehrformen	Zu belegen sind 6 LP. Die Fächer sind immer für ein ganzes Studienjahr zu belegen. Sängerische Stimmbildung kann nur bei ausreichender Eignung belegt werden. Die folgenden Angaben beziehen sich auf ein Studienjahr:			
	Fach	SWS	Lehrform	LP
	Elementare Improvisation	2	künstl. Gruppenunterricht	2
	Historische Tasteninstrumente / Generalbass	2	künstl. Einzelunterricht	4
	Perkussion	2	künstl. Gruppenunterricht	2
	Sängerische Stimmbildung	1,5	künstl. Einzel- und Gruppenunterricht	2
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (unbenotet): Kontinuierliche Leistungskontrolle durch die Praxis des Unterrichts pro Fach Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme			
Arbeitsaufwand	6 LP			
Dauer	2-4 Semester			

Nr. 8A.2	**Teilmodul**	**Chorsingen**
Qualifikationsziele		Fähigkeit zum Ensemblesingen in Vokalensembles unterschiedlicher Besetzung und Stilistik; Erweiterung der Literaturkenntnis und der stimmlichen Fähigkeiten
Lehrinhalte		Erarbeitung repräsentativer Chorliteratur aller Epochen in verschiedenen Besetzungen, auch Registerproben, Ensembleproben; chorische Stimmbildung
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Kontinuierliche Leistungskontrolle durch die Praxis des Unterrichts
Arbeitsaufwand		2 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 8B	**Modul**	**Künstlerische Praxis I** Alternativ zu Modul 8A wählbar, wenn besondere Teilnahmevoraussetzungen vorliegen.
Qualifikationsziele		Selbständiges künstlerisches Arbeiten, Chor-Erfahrungen
Teilmodule		Künstlerische Praxis; Chorsingen
Teilnahmevoraussetzungen		Hervorragende Leistung in der Aufnahmeprüfung (besser als 14 Punkte)
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Modulprüfung		Zwei unbenotete Prüfungen in 8B.1 und 8B.2
Arbeitsaufwand		8 LP
Gesamtdauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 8B.1	**Teilmodul**	**Künstlerische Praxis**
Qualifikationsziele		Darbietung des erarbeiteten Repertoires auch mit eigener Reflektion von eigenen innovativen Darstellungsformen
Lehrinhalte		Konzertformen in Orientierung an den Anforderungen des Konzertlebens
Lehrformen		Selbststudium
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Nachweis von 3 Konzerten durch Programme, Video o. Ä.
Arbeitsaufwand		6 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 8B.2	**Teilmodul**	**Chorsingen**
Qualifikationsziele		Fähigkeit zum Ensemblesingen in Vokalensembles unterschiedlicher Besetzung und Stilistik; Erweiterung der Literaturkenntnis und der stimmlichen Fähigkeiten
Lehrinhalte		Erarbeitung repräsentativer Chorliteratur aller Epochen in verschiedenen Besetzungen, auch Registerproben, Ensembleproben; chorische Stimmbildung
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Kontinuierliche Leistungskontrolle durch die Praxis des Unterrichts
Arbeitsaufwand		2 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 9	**Modul**	**Projektarbeit**
Qualifikationsziele		Fähigkeit zur selbständigen Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung eines Klavierabends
Lehrinhalte		Erarbeitung und Vorlage/Vorspiel des selbständig erarbeiteten Projekts
Lehrformen		Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): a) Konzeption eines eigenständigen Konzertprojektes – innerhalb oder außerhalb der Hochschule; Erarbeitung einer sinnvollen Programmgestaltung; organisatorische Bewältigung und Durchführung *oder* b) Wissenschaftliche Hausarbeit von 20-25 Seiten (freie Themenwahl in Absprache mit der Erstgutachterin bzw. dem Erstgutachter
Arbeitsaufwand		8 LP
Dauer		1 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 10A	**Modul**	**Auftrittspraxis**
Qualifikationsziele		Selbständige Berufsausübung
Teilmodule		10A.1 Sololiteratur/Orchesterkonzert 10A.2 Berufsfeld Musikerin/Musiker
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Modulprüfung		Unbenotete Prüfung in 10A.1
Arbeitsaufwand		7 LP
Gesamtdauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich 10A.2 in der Regel nur im Sommersemester

Nr. 10A.1	**Teilmodul**	**Sololiteratur/Orchesterkonzert**
Qualifikationsziele		Erfahrungen im Spielen von orchesterbegeleiteten Werken
Lehrinhalte		Erarbeitung des Klavierkonzert-Repertoires
Lehrformen		Selbststudium (Orchesterkonzert an zwei Klavieren)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Nachweis von 3 Konzerten durch Programme, Video o. Ä.
Arbeitsaufwand		6 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 10A.2	**Teilmodul**	**Berufsfeld Musikerin/Musiker**
Qualifikationsziele		Praktisches Umgehen mit Marketing, Verbandsarbeit, Institutionen etc.
Lehrinhalte		Übungen zur Karriereplanung, Organisation freiberuflicher Tätigkeit
Lehrformen		2 SWS Seminar (z.B. Blockseminare)
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		1 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 11A	**Modul**	**Alte/Neue Musik**
Qualifikationsziele		Kenntnis der wichtigsten Grundlagen je der historischen Aufführungs-praxis und der Neuen Musik für Klavier
Lehrinhalte		Vorträge über verschiedene Themen und Aspekte der historischen Aufführungspraxis/Neuen Musik, praktische Arbeit
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Teilnahme an je einem Abschlussprojekt in Alter bzw. Neuer Musik Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jeweils im Wintersemester

Nr. 10B	**Modul**	**Pädagogische Praxis**
Qualifikationsziele		Vertiefung methodischer Kenntnisse und
Teilmodule		10B.1 Methodik des Hauptfachunterrichts II 10B.2 Berufsfeld Musikerin/Musiker 10B.3 Methodik-Wahlbereich
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Modulprüfung		Eine benotete Prüfung in 10B.1
Arbeitsaufwand		7 LP
Gesamtdauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Siehe Teilmodule

Nr. 10B.1	**Teilmodul**	**Methodik des Hauptfachunterrichts II**
Qualifikationsziele		Fähigkeit zu professioneller Planung, Durchführung und Analyse von Instrumentaleinzelunterricht der Unter- und Mittelstufe; Kenntnis der wichtigsten Unterrichtswerke und von Anfangsliteratur unterschiedlicher Stilepochen
Lehrinhalte		Grundlagen des Instrumental-Anfangsunterrichts; Erarbeitung der wichtigsten für die Unterrichtspraxis relevanten Themenfelder; Literaturkunde; Unterrichtshospitationen; Lehrversuche
Lehrformen		4 SWS Seminar/Übung
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (benotet): Lehrprobe von 20-30 Minuten mit anschließender mündlicher Prüfung von 20 Minuten Dauer. War die Lehrprobe in 5A.1 eine Anfänger-Lehrprobe, so ist eine Fortgeschrittenen-Lehrprobe zu geben (oder umgekehrt). Bei der Benotung zählt die Lehrprobe zweifach und die mündliche Prüfung einfach. Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		2 LP
Dauer		1 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 10B.2	**Teilmodul**	**Berufsfeld Musiklehrerin/Musiklehrer**
Qualifikationsziele		Kenntnis der Bedingungen und Anforderungen des Berufslebens von Musiklehrerinnen und -lehrern; Fähigkeit, sich in diesem Berufsfeld zielbewusst zu orientieren und flexibel zu bewegen
Lehrinhalte		Struktur des deutschen Musikschulwesens; organisatorische, politische und juristische Rahmenbedingungen des Musiklehrerberufs innerhalb und außerhalb der Musikschule; Bedingungen einer erfolgreichen Existenzgründung; internationale Perspektiven des Berufsfeldes; Besprechung von Fallbeispielen
Lehrformen		1 SWS Seminar
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		1 LP
Dauer		1 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester

Nr. 10B.3	**Teilmodul**	**Erweiterte Methodik**
Qualifikationsziele		Kenntnisse in spezifischen Methodikbereichen des instrumentalen Hauptfachunterrichts
Lehrinhalte		Je nach Interessenlage und Lehrangebot kann eine Lehrveranstaltung zur Vertiefung verschiedener Methodikbereiche gewählt werden. Die genaue Beschreibung der einzelnen Lehrbereiche findet sich in der Beschreibung zu Modul 13 des Bachelorstudiengangs Künstlerisch-pädagogische Ausbildung/Studienrichtung Instrumentalpädagogik.
Lehrformen		4 SWS Seminar/Übung Folgende Methodikbereiche sind für ein Studienjahr wählbar: A: Methodik des Hauptfachunterrichts B I/II: Methodik des Unterrichts in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen (bei Hauptfach Klavier: Gruppen- und Ensembleunterricht) I/II C: Methodik des Unterrichts für besondere Zielgruppen D: Einführung in die Ästhetik und Spieltechnik von Jazz/Rock/Pop E I/II: Methodik der Musiktheorie I/II.
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		2 Semester
Häufigkeit des Angebots		Je nach Angebot Beginn nur im Wintersemester möglich

Nr. 11B	**Modul**	**Wissenschaftliche Vertiefung**
Qualifikationsziele		Pädagogische Psychologie: Vertiefung der psychologischen Grundlagenkenntnisse unter Berücksichtigung der Methoden der Forschung und Übertragung auf erweiterte Phänomene (z.B. Kreativität und Begabung) sowie deren Förderung in der musikpädagogischen Praxis; Ausblicke auf die Entwicklung der lehrenden und künstlerischen Persönlichkeit; Vertiefung des wissenschaftlichen Arbeitens Musikpädagogik: Bei weiterer Belegung nach Modul 5A Erwerb vertiefender Kenntnisse pädagogisch-wissenschaftlicher Didaktik
Lehrinhalte		Pädagogische Psychologie: Auswahl aus dem weiterführenden Lehrangebot: - Sozialpsychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens (z.B. Kommunikations- und Gruppenphänomene in der Musikerziehung) - Psychologie der Kreativität, der Begabung und der Persönlichkeit (z.B. unter Berücksichtigung des Lampenfieber-Problems) im musikpädagogischen Bezug Musikpädagogik: Weiterführend werden vielfältige Bereiche der wissenschaftlichen Musikpädagogik behandelt, reflektiert und so aufgearbeitet, dass qualifizierte Diskussionen in den Themenfeldern von jedem Teilnehmer geführt werden können (z.B. Geschichte der Musikpädagogik und deren Einzelphänomene, Reformpädagogik und Musikerziehung, Befähigung zum Erstellen einer Supervision methodisch-didaktisch ausgeformter Curricula zur Theorie und Praxis von Unterrichtslehre).
Lehrformen		4 SWS Seminar Es besteht freie Wahl aus Seminaren zu Päd. Psychologie und Musikpädagogik.

Fortsetzung Modul 11B

Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul 5A
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Klavier
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (benotet): Mündliche Prüfung von ca. 45 Minuten Dauer Prüfungsthemen in Absprache mit den Prüfenden auf Grundlage der belegten Seminare Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat pro Seminar oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft
Arbeitsaufwand	4 LP (2 LP pro Seminar)
Dauer	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Nr. 12	**Modul**	**Musiktheoretische Vertiefung**
Qualifikationsziele		Erwerb umfassender Kenntnisse und fortgeschrittener Fähigkeiten für das Verstehen, Schreiben und Analysieren von Musik
Teilmodule		12.1 Musiktheorie III 12.2 Gehörbildung IV+V
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss von Modul 7
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Modulprüfung		Zwei benotete Teilprüfungen in 12.1 und 12.2
Arbeitsaufwand		6 LP
Dauer		2 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jeweils im Wintersemester

Nr. 12.1	**Teilmodul**	**Musiktheorie III**
Qualifikationsziele		Auf der Grundlage von 7.1 (Musiktheorie I+II) insbesondere Erweiterung der stilistischen Vielfalt und der methodischen Arbeitstechniken sowie der satztechnischen Kenntnisse und Fertigkeiten
Lehrinhalte		Thematisierung und Vertiefung unterschiedlicher musiktheoretischer Beschreibungsmodelle sowie Reflexion aktueller Systeme der Musiktheorie; begleitende Anfertigung stilgebundener Kompositionsarbeiten und Studium von Texten musiktheoretischer Provenienz
Lehrformen		4 SWS Seminar (Richtgröße: 8 Teilnehmer)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (180 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Seminararbeit nach Maßgabe der Lehrkraft Die Klausur enthält satztechnische und analytische Aufgabenstellungen auf gehobenem Niveau. In der mündlichen Prüfung wird ein Gespräch (ggf. mit Aufgabenstellung am Klavier) geführt, in dem die Fähigkeit zur verbalen und ggf. instrumentalpraktischen Darstellung musikalischer bzw. musiktheoretischer Sachverhalte nachgewiesen werden soll. Die Fähigkeit, solche Sachverhalte zu erfassen und ihnen sprachlich gerecht zu werden, wird in Form einer Analyse oder von Fragen zum Tonsatz geprüft. Die Seminararbeit setzt sich aus einer Reihe unterschiedlicher Satzübungen sowie analytischer Aufgaben auf gehobenem Niveau zusammen. Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme

Fortsetzung Teilmodul 12.1

Arbeitsaufwand	4 LP
Dauer	2 Semester

Nr. 12.2	**Teilmodul**	**Gehörbildung IV+V**
Qualifikationsziele		Stabilisierung und Erweiterung der musikalischen Hörfähigkeit bzw. des Vorstellungsvermögens als Teil eines umfassenden Musikverstehens
Lehrinhalte		Auditives Erfassen und Verstehen komplexer musikalischer Phänomene und Verläufe; Schulung dieser Fähigkeiten durch wechselnde Methoden (z.B. Notieren, Singen, Beschreiben, Nachspielen)
Lehrformen		1 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur von 60 Minuten Dauer oder eine mündliche Prüfung von ca. 15 Minuten Dauer nach Maßgabe der Lehrkraft Die Prüfung umfasst ein- bis dreistimmige Diktataufgaben mit Anforderungen im melodischen, rhythmischen und polyphonen Hören, vierstimmige Diktate mit Anforderungen im harmonischen Hören oder äquivalente Aufgaben. Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		2 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 13	**Modul**	**Künstlerische Praxis II**
Qualifikationsziele		Chor-/Ensembleleitung: 1. Studienjahr: Erwerb elementarer Fähigkeiten zur Ensembleleitung hinsichtlich Dirigieren, Probentechnik, Partiturlesen und ggf. chorischer Stimmbildung; 2. Studienjahr: Vertiefung der dirigentischen Fähigkeiten und des probenmethodischen Repertoires für verschiedene Ensembles anhand leichter Übungsliteratur; 3. Studienjahr: Erwerb einer ausdrucksstarken und klaren Dirigiertechnik zur interpretatorischen Umsetzung von Orchesterliteratur; Erwerb einer Basisqualifikation zur Leitung leichter Ensemblewerke bzw. Wahrnehmung elementarer Assistenzaufgaben (z.B. Registerproben u. Ä.); Fähigkeit zur Entwicklung angemessener Probenkonzepte für Ensembles unterschiedlicher Gattungen und Besetzungen Historische Tasteninstrumente / Generalbass: Grundkenntnis der historischen Tasteninstrumente, ihrer Funktion, Literatur und Spielweise; gründliche Einführung in den praktischen Generalbass Jazz: Beherrschung grundlegender Stilmittel von Jazz u. jazzverwandter Popularmusik sowie Einstiegsqualifikationen für die Improvisation Partiturkunde/Instrumentation: Kompetenz im Arrangieren und Instrumentieren Theoriebegleitendes Klavierspiel III: Fähigkeit zur klavierpraktischen Demonstration musiktheoretischer Sachverhalte und komplexer musikalischer Werkauszüge auf fortgeschrittenem Niveau Unterrichtspraktisches Klavierspiel: Fähigkeit zum Vom-Blatt-Spiel einfacher Begleitsätze sowie zur einfachen Harmonisierung von Melodien

Fortsetzung Modul 13

<table>
<tr><td>Lehrinhalte</td><td>Chor-/Ensembleleitung: 1. Studienjahr: Grundlagen der Dirigiertechnik, gestische Charakterisierung, Taktschemata, Auftakte, Einsätze, Abschläge, Fermaten usw. anhand leichter Ensembleliteratur; Grundlagen der Probenmethodik; 2. Studienjahr: Erweiterung der dirigentischen Grundlagen: Agogik, Begleiten, instrumentenspezifische Klangformung, Unabhängigkeit der Hände anhand leichter sinfonischer Literatur; Probentechnik anhand ausgewählter Beispiele;
3. Studienjahr: Ausdifferenzierung der dirigentischen Befähigung anhand mittelschwerer sinfonischer Literatur; Techniken der Einstudierung anspruchsvoller Ensembleliteratur
Historische Tasteninstrumente / Generalbass: Anschlag, allgemeine Spielweise und Literatur am Cembalo und Hammerklavier; Generalbass: praktische Übungen, praktische Erfahrung im Musizieren
Jazz: Grundlegende Stilmittel des Ensemble- und Begleitspiels im Spektrum von Jazz und jazzverwandter Popularmusik sowie Einstieg in die soloistische Improvisation über Changes und über Modi
Partiturkunde/Instrumentation: Studium verschiedener Notationsweisen sowie der betreffenden Fachliteratur; Erstellen von Bearbeitungen musikalischer Kompositionen für unterschiedliche Besetzungen
Theoriebegleitendes Klavierspiel III: Praktische Anwendung der im Teilmodul Musiktheorie III erworbenen Kenntnisse; Unterweisung im künstlerisch-praktischen Tonsatz auf gehobenem Niveau unter Bezugnahme auf Satzmodelle und stilistische Vorgaben; ergänzt werden diese Übungen durch künstlerisch anspruchsvolle Aufgaben im Generalbass- und Partiturspiel
Unterrichtspraktisches Klavierspiel: Übungen und Strategien zum Vom-Blatt-Spiel und zu einfachen Harmonisierungen</td></tr>
<tr><td>Lehrformen</td><td>Wahlbereich: Zu belegen sind 6 LP. Die Fächer sind immer für ein ganzes Studienjahr zu belegen. Das erste Studienjahr in Chor-/Ensembleleitung umfasst 2 SWS/2 LP; das 2. und 3. Studienjahr je 3 SWS/4 LP. Die Einstufung erfolgt durch die Lehrkräfte. Wurde Hist. Tasteninstr./Generalbass bereits in 8A.1 gewählt, so ist eine weitere Belegung nur auf Empfehlung des betreffenden Fachlehrers und bei freien Kapazitäten möglich. Theoriebegleitendes Klavierspiel ist nur auf Antrag, bei freien Kapazitäten und ausreichender Eignung möglich.
Die folgenden Angaben beziehen sich auf ein Studienjahr:
<table>
<tr><th>Fach</th><th>SWS</th><th>Lehrform</th><th>LP</th></tr>
<tr><td>Chor-/Ensembleleitung</td><td>2/3</td><td>künstl. Gruppenunterricht</td><td>2/4</td></tr>
<tr><td>Historische Tasteninstrumente/Generalbass</td><td>2</td><td>künstl. Einzelunterricht</td><td>4</td></tr>
<tr><td>Jazz</td><td>1</td><td>künstl. Gruppenunterricht</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Partiturkunde/Instrumentation</td><td>4</td><td>Seminar</td><td>4</td></tr>
<tr><td>Theoriebegl. Klavierspiel</td><td>1</td><td>künstl. Einzelunterricht</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Unterrichtsprakt. Klavierspiel</td><td>1</td><td>künstl. Gruppenunterricht</td><td>2</td></tr>
</table></td></tr>
</table>

Fortsetzung Modul 13

Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul 8A
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Klavier
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (unbenotet): Kontinuierliche Leistungskontrolle durch die Praxis des Unterrichts pro Fach Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand	6 LP
Dauer	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Semester möglich